

# Die Landwirtschaft hat einen gewichtigen Beitrag zu leisten

Von Werner Felfe,

Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der SED

---

Der XI. Parteitag der SED leitete mit seinen grundlegenden Beschlüssen einen qualitativ neuen Abschnitt bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der Deutschen Demokratischen Republik ein. Er bekräftigte das konsequente Festhalten der Partei am Kurs der Hauptaufgabe in der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik.

Hierzu hat auch unsere Landwirtschaft einen gewichtigen Beitrag zu leisten. Ganzes Wissen und Können der Genossenschaftsbauern, Arbeiter und Wissenschaftler zu begeistern, ihr Schöpferum und ihre Leistungsbereitschaft zu fördern und einsetzen zu entwickeln ist eine entscheidende Aufgabe der politischen Führungstätigkeit der Parteiorganisationen,

In ihrem Brief an den Generalsekretär des ZK der SED, Genossen Erich Honecker, haben die Praktiker und Leitungskader der sozialistischen Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft anlässlich der zentralen Beratung auf der agra 86 ihren festen Willen zum Ausdruck gebracht, ihr ganzes Wissen und Können einzusetzen\* um die anspruchsvollen Ziele des Volkswirtschaftsplanes 1986 zu erfüllen und gezielt zu überbieten.

Nach dem Beispiel der Bentziner Genossenschaftsbauern und Arbeiter sowie der anderen Wettbewerbsinitiatoren aus der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft werden gegenwärtig große Anstrengungen unternommen, die Verpflichtungen Punkt für Punkt zu erfüllen. Das beweisen die vorbildlichen Leistungen in der Ernte, an denen auch die FDJ-Kreisjugendobjekte Getreideernte großen Anteil haben. Die Kampfprogramme der Parteiorganisationen in den LPG drücken überzeugend aus, wie die großen Potenzen der genossenschaftlichen Produktion für das notwendige Leistungswachstum noch besser erschlossen werden sollen.

Die ökonomische Strategie der SED anzuwenden heißt vor allem, die in das Wesen der Landwirtschaft zu einem Zweig angewandter Wissenschaft zu entwickeln, der die wissenschaftlich-technischen Fortschritte beschleunigt in die Praxis einzuführen und zu nutzen. Insbesondere sind die Schlüsseltechnologien umfassender und effektiver anzuwenden. Das wiederum verlangt von jeder Grundorganisation, durch die weitere Festigung der LPG und VEG der Pflanzen- und Tierproduktion und die Vertiefung der Kooperation dafür immer bessere Bedingungen zu schaffen. In allen Kollektiven ist die Erkenntnis zu festigen, daß die noch wirksamere Verbindung der Vorzüge des Sozialismus mit den Errungenschaften der wissenschaftlich-technischen Revolution zu einer entscheidenden Frage der Stärkung des Sozialismus in der Auseinandersetzung mit dem Imperialismus geworden ist. Die politische Führungstätigkeit der Parteiorganisationen ist deshalb darauf zu richten, den Kommunisten und allen anderen Werktätigen zu hel-